

Pfarrei hofft auf 15.000 Euro in zwölf Wochen



„Viele schaffen mehr ...“: Das Spendenprojekt für die Renovierung des Hofkirchner Pfarrhofes ist diese Woche von Stephanie Asen (v.l.), Pfarrer Joseph, Kirchenpfleger Johann Kallinger, Tobias Anzenberger und Johannes Waas offiziell gestartet worden. –Foto: Elena Wagner

Hofkirchen

Die Crowdfunding-Aktion der Volksbank-Raiffeisenbank Vilshofen erfreut sich großer Beliebtheit bei Vereinen und gemeinnützigen Gruppierungen. Ein Profiteur davon will auch die Pfarrei Hofkirchen sein, die den Pfarrhof in der Kaiserstraße renovieren lassen muss.

Nachdem zum 1. September 2022 Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil die Nachfolge von BGR Gotthard Weiß angetreten hat, will die Pfarrei auch notwendige Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen am Pfarrhof in Angriff nehmen. Die Böden sind abgenutzt, die Sanitäreanlagen veraltet, die Fenster nicht mehr dicht und der Dachstuhl muss energetisch saniert werden. „Dies sind nur ein paar Beispiele von Maßnahmen, die zwingend notwendig sind“, weiß man. Die letzte umfassende Sanierung hatte in den 1980er Jahren stattgefunden.

„Bauabschnitt 1 ist bereits erfolgt zwischen August und November 2022. Der nächste Bauabschnitt ist für das erste und zweite Quartal dieses Jahres vorgesehen“, erklärt Kirchenpfleger Johann Kallinger. Dies sei jedoch eine erhebliche Belastung für die Pfarrei – nicht nur, was die Ressourcen, sondern auch die Finanzen angehe. Bei einer kalkulierten Kostensumme von 100.000 Euro, liegt der Eigenanteil der Pfarrei bei rund 50.000 Euro – ein Betrag, der nur mit großzügiger Unterstützung der Pfarrangehörigen und mit einem Spendenprojekt wie dem der VR-Bank gestemmt werden könne.

Um den Kostenanforderungen gerecht zu werden, haben Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung auf der Crowdfunding-Plattform der VR-Bank Vilshofen ein Finanzierungsprojekt eingestellt. Unterstützt wurden sie dabei von Kathrin Aschenbrenner und Elena Wagner von der VR-Bank VilshofenV.

„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam!“ – Unter diesem Leitsatz hat die Volksbank-Raiffeisenbank Vilshofen die Crowdfunding-Plattform ins Leben gerufen. Deren Ziel es ist, Vereinen und gemeinnützigen Organisationen bei der finanziellen Umsetzung von Projekten unter die Arme zu greifen.

Die Idee hinter der Spenden-Plattform ist schnell erklärt: Wenn sich viele einzelne Unterstützer zusammenschließen, um eine gute Idee gemeinsam umzusetzen, dann wird möglich, was

vorher noch unmöglich schien. Das Besondere an dieser Spendenaktion ist, dass die VR-Bank Vilshofen jede eingehende Spende bis zu 50 Euro verdoppelt. Geht also beispielsweise auf ein Projektkonto eine Spende über 50 Euro ein, begibt's eine Gutschrift von 100 Euro. Um das Spendenprojekt erfolgreich zu realisieren, muss allerdings die eingereichte Projektsumme zu mindestens 100 Prozent erreicht werden.

Mit dieser neuen Art der Spendengenerierung haben sich auch die Vertreter der Pfarrei Hofkirchen um Kirchenpfleger Johann Kallinger beschäftigt. Zum 15. Februar ging man mit dem Projekt und einer zu erreichenden Projektsumme von 15000 Euro an den Start. Die Pfarrei Hofkirchen hat nun drei Monate Zeit, um möglichst viele Spender zu gewinnen. „Wir haben uns schon immer auf unsere Pfarrangehörigen, Gruppierungen und Firmen verlassen können. Mit deren großzügiger Unterstützung werden wir auch diese wichtige Sanierung gemeinsam schaffen“, sind die Verantwortlichen zuversichtlich.

Die Beträge können direkt auf der Crowdfunding-Plattform der VR-Bank Vilshofen (Link: www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/pfarrhof-hofkirchen) oder als Bar-Spende im Pfarrbüro Hofkirchen eingereicht werden. Die Organisatoren erinnern noch einmal daran: „Nur Spenden bis 50 Euro werden von der Bank verdoppelt.“ Für Beträge, die darüber hinaus gehen, gelte diese Zusage nicht.

Quelle: plus.pnp.de –

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 16.02.2023 oder unter [PNP Plus nach e...<iner kurzen Registrierung](#)